

Internationaler Erfahrungsaustausch für junge Offiziere

Autor(en): **Merki, Christoph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **179 (2013)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-358217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationaler Erfahrungsaustausch für junge Offiziere

Einzigartig gibt der Young Reserve Officers Workshop (YROW) engagierten Offizieren die Gelegenheit, Einblick in andere Streitkräfte zu gewinnen und Kontakte mit Kameraden anderer Länder zu knüpfen.

Christoph Merki

Auch wenn die Welt dank moderner Kommunikationsmittel näher zusammengerückt ist, kann der persönliche Kontakt mit Menschen glücklicherweise nicht ersetzt werden. Nur schon das Verstehen der Denkweise, verschiedener Mentalitäten und Ansichten, ist ein wichtiger Aspekt und bringt neue Einsichten und Blickwinkel. Daher ist der «Young Reserve Officers Workshop» unter dem Patro-



Oblt Samuel Giese (links) und Oblt Marco Lussi vertraten die Schweiz in Brno.

Bild: Christoph Merki

nat der «Confédération Interalliée des Officiers de Réserve (CIOR)» eine Kombination von Sammeln neuer Informationen und Interaktion mit Offizieren aus anderen Ländern. Vornehmlich sind junge Offiziere an der Basis im Einsatz. Von den Problemen höherer Stufen, vor allem im internationalen Rahmen, sind sie weit entfernt. Daher bietet YROW eine einmalige Chance für engagierte junge Militärs, einen Einblick in diese Sphären zu erhalten. Der direkte und persönliche Kontakt mit anderen Offizieren ist ein Grundpfeiler des Anlasses.

Unglaubliche Chance

Als assoziiertes Mitglied der CIOR entsendet auch die Schweiz jährlich zwei junge Offiziere an den YROW. Dieses Jahr durften Oblt Samuel Giese und Oblt

Marco Lussi in Brünn (CZE) den knapp 60 Teilnehmern die Schweiz und deren Armee näher bringen. Die Offiziere aus 13 Ländern, mitunter Südafrika, Kanada, USA und Australien in den Dienstgraden von Leutnant bis Hauptmann, zeigten sich erstaunt und fasziniert.

Der wöchige Workshop zeichnete sich aber auch dadurch aus, dass den Teilnehmern ein vertiefter Einblick in die Strukturen der CIOR und der NATO ermöglicht wurde. «Es war eine unglaubliche Chance, ein Verständnis für Abläufe zu entwickeln, welche in solchen Strukturen stattfinden», zeigte sich Giese beeindruckt. Für die Einführung in die NATO und das anschliessende Rollenspiel zeichnete der niederländische Oberstleutnant Gert Dijk verantwortlich. Hier schätzten die Teilnehmer die intensive Beschäftigung mit den Abläufen in einer internationalen Organisation. So ist es doch eher schwierig, von aussen die politischen Feinheiten einer Konsensfindung auf diesem Niveau zu verstehen. Dazu gehörte ein Workshopschub mit dem Ziel, in internationalen Gremien gehört zu werden. Dijk hatte diesbezüglich einige praktische Taktiken und Tipps auf Lager.

E-Learning eingeführt

Ein fester Bestandteil ist alljährlich auch das internationale Kriegsvölkerrecht. Das erste Mal konnten sich die Teilnehmer vorgängig mit einer webbasierten Moduleinheit auf den «Law of Armed Conflict (LOAC)»-Test vorbereiten. Die Auswirkungen dieser Neuerung waren augenscheinlich, konnten dieses Jahr doch markant mehr Teilnehmer den anerkannten Test erfolgreich bestehen, darunter auch die beiden Schweizer.

Eines der wichtigsten Themen, nicht nur im militärischen Rahmen, ist die Menschenführung und das Auftreten als Leader. Geführt vom US-General Robert W. Smith, sollte dieser Programmpunkt die jungen

+ SOG | SSO | SSU

Young Reserve Officer Workshop (YROW)

Vom Freitag 1. August bis Samstag 9. August 2014 findet während des Sommerkongresses der CIOR (Confédération Interalliée des Officiers de Réserve) in Fulda (D) ein Workshop für junge Offiziere (YROW) statt. Die Teilnehmer sind Offiziere zwischen 20 und 30 Jahren im Grade eines Leutnants bis Hauptmannes. Interesse an internationaler Sicherheitspolitik und gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Einsatzerfahrung im Ausland ist von Vorteil aber nicht zwingend. Weitere Informationen können auf der Webseite www.cior.net eingesehen werden. Reise, Verpflegung und Unterkunft werden durch die SOG übernommen. Interessenten melden sich per E-Mail bei Hptm Christoph Merki (christoph.merki@alumni-basel.ch) und fügen einen Lebenslauf mit detaillierter militärischer Laufbahn sowie ein Motivationsschreiben für die Teilnahme am YROW bei. Anmeldeschluss ist der 31. März 2014.



Offiziere ermuntern, selbstkritisch über ihr eigenes Führungskonzept nachzudenken. Interessant in diesem Zusammenhang war das Podium mit den Delegationsleitern der nationalen Reserveorganisationen. Zweifellos war diese Woche für die teilnehmenden Offiziere aller Länder ein prägendes Erlebnis, das nicht zuletzt dank guten kameradschaftlichen Beziehungen sicherlich auch nachhaltigen Einfluss ausübt hat. ■



Hauptmann
Christoph Merki
Presse- und
Informationsoffizier
8226 Schleitheim